Neues Gymnasium Oldenburg

KURZ GEFASST

<u>26.02.2026</u>

Elternsprechtag
Jg. 6-11
16.00-19.00 Uhr

<u>27.02.2026</u>

Elternsprechtag
Jg. 6-11
15.00-18-00 Uhr

<u>16.06.2026</u>

Zeugniskonferen-
zen Jg. 11
16.00-18.00 Uhr

<u>17.06.2026</u>

Zeugniskonferen-
zen Jg. 9/10
15.00-19.00 Uhr

<u>18.06.2026</u>

Zeugniskonferen-
zen Jg. 7/8
15.00-19.00 Uhr

<u>22.06.2026</u>

Zeugniskonferen-
zen Jg. 5/6
15.00-19.00 Uhr

<u>26.06.2026</u>
Abiturentlassung
12.00 Uhr

<u>27.06.2026</u>
Abiball
18.00 Uhr

INHALT DES ELTERNBRIEFS



Wir lassen sie äußerst ungern ziehen: (v.l.n.r.) Celina Bilger, Josef Kempen, Anke Erdmann (siehe dazu auch Seite 15 ff)
(Foto: Mathias Pophanken)

Vorwort:	Bericht des Schulleiters	Seite 2
Unterricht:	Umgang mit Täuschungsversuchen	Seite 4
	Unterrichtszeiten	Seite 4
	Fördern und Fordern	Seite 5
	Bewertungskriterien	Seite 5
	Wechsel Religion/Werte und Normen	Seite 5
	Epochaler Unterricht	Seite 6
Informationen:	Fahrtenkonzept/Fahrtenfonds	Seite 6
	Medienumlage	Seite 8
	Verlassen des Schulgeländes/Fahrräder	Seite 9
	Zentrale Nachschreibtermine	Seite 9
	Prävention am NGO	Seite 10
Projekte/Kultur :	Kultur Lounge „Romantischer Abend“	Seite 11
	Heureka	Seite 11
	Patinnen und Paten gesucht	Seite 12
	Boumdoudoum	Seite 13
	Time to say Goodbye	Seite 15
Termine:	Kulturkalender	Seite 17
Impressum:	Alle Daten auf einen Blick	Seite 18
	Verein der Eltern und Freunde	

Liebe Eltern,
nachdem das Schuljahr mit viel Sonnenschein gestartet ist und wir die Adventszeit als eine feierliche und die Schulgemeinschaft stärkende Zeit erlebt haben, hat uns das außergewöhnlich winterliche Wetter ein Zurückkehren nach den Weihnachtsferien ein wenig erschwert. Das Distanzlernen musste an manchen Tagen den winterungsbedingt verhinderten Präsenzunterricht ersetzen, war aber im Zuge unseres über Jahre angelegten Digitalisierungsprozesses vielfach gut umsetzbar.
Gerade die ab Klasse 8 eingerichteten IPad-Jahrgänge an unserer Schule sind inzwischen routiniert im Umgang mit und dem Austausch von digitalen Unterrichtsmaterialien sowie der interaktiven Kommunikation untereinander.
Unser schuleigenes Konzept zur Nutzung eigener Tablets hat sich bis hierher soweit etabliert, dass es zwar fortwährend überprüft und weiterentwickelt wird, wir aber an einer Einführung in Jahrgang 8 festhalten möchten, auch wenn das Kultusministerium eine Einführung ab Jahrgang 7 favorisiert. In diesem Zusammenhang ist ja bereits im vergangenen Herbst von der Kultusministerin zugesagt worden, dass die mobilen Endgeräte für den Unterricht zukünftig vom Land Niedersachsen finanziert werden sollen, so dass Sie als Eltern deutlich finanziell entlastet werden. Leider ist aktuell noch nicht geklärt, welche Kosten (Hardware, Software, Netzwerkanbindung, technischer Support) konkret vom Land und von den Kommunen übernommen werden, so dass die Einführung direkt zu Beginn des kommenden Schuljahres in Klasse 8 eher fraglich ist und wir Sie auch im Moment noch nicht aufklären können, welchen finanziellen Beitrag Sie ggf. für die Nutzung unterrichtsrelevanter Apps im Sinne einer Medienumlage werden aufbringen müssen. Selbstverständlich drängen wir aber beim Schulträger auf eine schnelle Lösung und werden Sie dann umgehend informieren.
Auch wir Lehrkräfte entwickeln uns im Sinne der schulischen Qualitätsentwicklung und angesichts der gesellschaftlichen Veränderungen in unserer Professionalität ständig weiter. Dazu gehört unter anderem, dass wir unseren Erziehungsauftrag zum wertschätzenden und rücksichtsvollen Umgang Ihrer Kinder untereinander sehr ernst nehmen und die in unserer heutigen Gesellschaft selbstverständlich gewordene vielfach unreflektierte und pausenlose Nutzung mobiler Endgeräte kritisch begleiten beziehungsweise altersadäquat einschränken. Auch die Demokratiebildung ist uns angesichts der besorgniserregenden nationalen und weltpolitischen Entwicklungen weiterhin ein besonders Anliegen und wird durch zahlreiche Projekte, Arbeitsgemeinschaften und Angebote zur Partizipation an unserer Schule gefördert.
Die personelle Situation im Kollegium ist derzeit geprägt durch jahreszeitlich bedingt verstärkt auftretende Erkrankungen einzelner Lehrkräfte, die Versorgung der Schule mit Fachlehrkräften ist allerdings grundsätzlich gut. Zum zweiten

Halbjahr begrüßen wir Frau Ledamun (Geschichte, Englisch) als neue Lehrkraft an unserer Schule und heißen Frau Nordloh (Spanisch, Erdkunde, Englisch) nach ihrem Freihalbjahr bei uns willkommen. Als weitere Referendarinnen haben Frau Wilkens (Deutsch, Philosophie, Werte und Normen) und Frau Simon (Informatik, Biologie) ihren Vorbereitungsdienst begonnen. Damit einher gehen in mehreren Lerngruppen Wechsel der Fachlehrkräfte, über die Sie durch die Klassenleitungen informiert werden.

Zu einem erfolgreichen Arbeiten aller Schülerinnen und Schüler in der vor uns liegenden Unterrichtszeit gehört neben einer funktionierenden Klassengemeinschaft und der verlässlichen Betreuung durch fachlich versierte Lehrkräfte eine gute Kommunikation untereinander sowie mit den Elternhäusern.

Um diese Aspekte der Schulqualität beständig weiterzuentwickeln, braucht es an vielen Stellen die aktive Mitarbeit von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften in Arbeitsgemeinschaften und schulischen Gremien, damit Rückmeldungen zu Entwicklungsprozessen in konstruktiver Weise einfließen oder neue Prozesse angestoßen werden können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, Ihren Kindern und unserer Schulgemeinschaft viel Erfolg im zweiten Halbjahr des Schuljahres 2025/26.

Willms

Carsten Willms, OStD



Umgang mit Täuschungsversuchen (insbes. Nutzung einer KI)

„Ende 2022 brachte OpenAI den Chatbot ChatGPT auf den Markt. Generative KI befindet sich seitdem auf einem Siegeszug, auch durch Klassen- und Lehrerzimmer. Neben den Chancen eröffnet die Technik auch Risiken in Gestalt von Täuschungsmöglichkeiten in Prüfungen.“ (Schulverwaltungsblatt Niedersachsen, 10/2024, S. 277, Rechtsprechung zu Täuschungsversuchen mittels generativer KI)
Nachdem wir in diesem Schulhalbjahr mit mehreren Fällen zu tun hatten, in denen Schülerinnen und Schüler bei der Anfertigung schriftlicher Leistungen (Klassenarbeiten bzw. Klausuren) offenbar eine KI eingesetzt haben, ist es dringend geboten, einen Rahmen zu schaffen, wie wir Lehrkräfte diesen Täuschungsversuchen begegnen können.
Das Kultusministerium hat den Schulen mittlerweile Hilfen dazu an die Hand gegeben (siehe oben), auf deren Grundlage wir folgende Regelungen entwickelt haben:

- Während der Klassenarbeit/Klausur kann die Lehrkraft festlegen, dass Taschen, digitale Endgeräte incl. Smartwatch vorne auf einem separaten Tisch abgelegt werden. In der Oberstufe ist dies seit langer Zeit üblich.
- Sollte während einer Klassenarbeit/Klausur die irreguläre Verwendung eines digitalen Endgerätes festgestellt werden, gilt dies automatisch als Täuschungsversuch.
- Entsteht bei der Korrektur einer Klassenarbeit/Klausur der begründete Verdacht einer Täuschung mithilfe einer KI, weil zum Beispiel in sprachlichen Fächern eine perfekte, den Kenntnisstand des jeweiligen Schuljahrgangs klar übersteigende Grammatik verwendet wird oder in einem Sachfach Kenntnisse und Argumentationen verwendet werden, die inhaltlich und bezüglich des Abstraktionsgrades deutlich von den zu erwartenden Leistungen nach oben abweichen, dann kann die Lehrkraft einen Täuschungsversuch vermuten. In diesem Fall wird ein klärendes Gespräch mit der Schülerin bzw. dem Schüler geführt. Die Erziehungsberechtigten werden informiert. Gegebenenfalls werden Vergleichsarbeiten des Kindes herangezogen und es kann ein Kolloquium durchgeführt werden, in dem die Kenntnisse und Fertigkeiten aus der Klassenarbeit bzw. Klausur erneut abgefragt werden. Sollte sich dann herausstellen, dass die gezeigten Leistungen weit entfernt sind von denen der schriftlichen Leistung, kann von einem Täuschungsversuch ausgegangen werden. Laut entsprechender Rechtsprechung reicht ein sogenannter Anscheinsbeweis aus, um von einer Täuschung zu sprechen.

Mit diesen Regelungen möchten wir allen Lehrkräften Handlungssicherheit für derartige Situationen geben (dies betrifft beispielsweise auch die Facharbeiten in Jahrgang 12) und alle ehrlichen Schülerinnen und Schüler vor Ungerechtigkeiten schützen.

carsten.willms@neuesgymnasium.de

Unsere Unterrichtszeiten – Ende des Vormittags um 13.15 Uhr

1./2. Std.: 7:50 - 9:25 Uhr
3./4. Std.: 9:45 -11:20 Uhr
5./6. Std.: 11:40 - 13:15 Uhr
Mittagspause
8. Std.: Beginn 14:00 Uhr

michael.schroeder@neuesgymnasium.de

Fördern und Fordern am NGO

Wie in den vergangenen Jahren bieten wir auch in diesem Jahr wieder Förderunterricht in den Hauptfächern und der 2. Fremdsprache an. Der Förderunterricht ist ein Angebot, das nachmittags stattfindet und den Unterricht ergänzen soll. Es richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die von den jeweiligen Fachlehrern vorgeschlagen wurden, um in einem oder mehreren Fächern ihre Leistungen zu verbessern. Der Förderunterricht hat für die Jahrgänge 6-7 bereits begonnen und findet unter Anleitung einer Fachlehrkraft statt. Der Förderunterricht für unsere 5. Klassen beginnt nach den Herbstferien.
Zusätzlich bieten wir für alle Jahrgänge Kurse an, die sich gezielt an Schülerinnen und Schüler richten, die mehrsprachig aufgewachsen sind oder eine andere Muttersprache haben als die Deutsche (Deutsch als Zweitsprache).
Wenn Schülerinnen oder Schüler in einzelnen Fächern kurzfristig gezielte und individuelle Unterstützung benötigen, kann die Unterstützung durch ältere, fachlich versierte Schülerinnen oder Schüler sehr wirkungsvoll sein. Qualifizierte Schülerinnen und Schüler ab der 10. Klasse betreuen einmal wöchentlich für 45 Minuten eine Übungsgruppe von zwei bis maximal drei Schülern bzw. Schülerinnen. Auch eine Einzelbetreuung ist möglich. Erfreulicherweise haben sich hierfür bereits viele Jugendliche angemeldet. Das Projekt „Schüler helfen Schülern“ hat bei uns an der Schule schon eine lange Tradition und wird auch in diesem Schuljahr wieder stattfinden. Interessierte Eltern und Schülerinnen bzw. Schüler können sich an ihre Fachlehrerinnen/Fachlehrer wenden. Wir suchen weitere Oberstufenschülerinnen oder -schüler, die uns unterstützen möchten und Lust haben, die jüngeren Schülerinnen und Schüler in einem Fach zu fördern. Auch im Bereich Hochbegabtenförderung bieten wir Beratung und Unterstützung an. Beratungstermine hierfür können mit Frau Noll (silke.noll@neuesgymnasium.de) vereinbart werden.

Info: klaas.kohlhoff@neuesgymnasium.de

Bewertungskriterien

Die Kriterien zur Leistungsbeurteilung der einzelnen Fächer finden Sie auf unserer neugestalteten Homepage mit der Adresse www.neuesgymnasium.de

Unter „Der Unterricht“ werden die einzelnen Fachgruppen vorgestellt.

Wechsel Religion/Werte und Normen

Der Zeitpunkt zum möglichen Wechsel ist aus schulorganisatorischen Gründen nur zu Beginn eines neuen Schuljahres möglich. Wechselwünsche müssen im Mai mit einem formlosen Antrag gestellt werden. Hierüber werden alle Schülerinnen und Schüler rechtzeitig per E-Mail informiert.
Ein unterjähriger Wechsel führt naturgemäß zu Schwierigkeiten, Anschluss an den aktuellen Lernstand zu finden. Dieser wird nur nach vorheriger Absprache mit der Sek.I-Koordinatorin und in begründeten Ausnahmefällen erlaubt. Bei einer Wechselentscheidung ist außerdem unbedingt zu berücksichtigen, dass der Unterrichtsstoff in den genannten Fächern für die Weiterarbeit in der Oberstufe vorausgesetzt wird und bei einem Wechsel ggf. eigenständig nachgeholt werden muss.

charlotte.hultsch@neuesgymnasium.de

Epochaler Unterricht in der Sek. I

Der Unterricht findet 2025/26 jeweils im in der Tabelle genannten Schulhalbjahr statt.

	Mu	Ku	Ge	Ek	Bi	Ch	Ph	In
6a		1		2				
6b		2		1				
6c		2		1				
6d		2		1				
7a			1		2	1	2	
7b			1		2	1	2	
7c			2		2	1	1	
7d			1		2	2	1	
8a	2	1	2	1	1	2		
8b	1	1	1	2	2	2		
8c	2	1	2	2	1	1		
8d	2	1	1	2	2	1		
9a	1		1			1	2	2
9b	1		2			1	1	2
9c	2		1			2	1	2
9d	2		1			1	2	1
10a	2			1	1			2
10b	2			2	1			1
10c	1			2	2			1
10d	1			2	2			1

charlotte.hultsch@neuesgymnasium.de

Fahrtenkonzept ab Schuljahr 2025/2026

Das seit Schuljahr 2015/16 entwickelte Fahrtkonzept ist im vorletzten Schuljahr in einer Arbeitsgruppe aus Eltern, Schülerinnen und Lehrerinnen und Lehrern überarbeitet worden. Dabei war es herausfordernd, den Spagat zu schaffen zwischen wünschenswertem Umfang sowie attraktiven, pädagogisch sinnvollen Fahrtzielen einerseits und den dafür entstehenden Kosten für die Elternhäuser, neben dem der Schule zur Verfügung stehenden Reisekostenbudget, andererseits.

1. Rahmenbedingungen für Klassen- und Studienfahrten

Das Fahrtenkonzept des Neuen Gymnasiums verfolgt Bildungs- und Erziehungsziele. Es berücksichtigt pädagogische, gesellschaftliche, (haushalts-)wirtschaftliche und soziale Aspekte sowie Überlegungen zur Nachhaltigkeit.

2. Struktur

Reguläre Fahrten mit allen Schülerinnen und Schülern eines Jahrgangs

Reguläre Fahrten mit allen Schülerinnen und Schülern eines Jahrgangs

Fahrt	Dauer in Tagen
Klassenfahrt Jg. 6 Nahziel (ÖPNV), erstmalig in 26/27	3
Klassenfahrt Jg. 7 Jugendwaldeinsatz (ÖPNV), erstmalig in 27/28	5
Von Ski- zu Sportfahrt Jg. 9 Letzte Skifahrt in 27/28	5
Politische Fahrt 11	5
Studienfahrten Ausland nur Englischkurs/e	5
Studienfahrten Inland oder Niederlande	5
eintägige Fahrten (Wandertage) Jg. 5/ 8/ 10	1

Besondere Fahrten

Surffahrt Niederlande	4
Skifahrt 12 Ausland	8

Austauschfahrt Frankreich 7/8	8
Austauschfahrt Spanien	10
Lateinfahrt (2-jährlich)	5
Austauschfahrt Frankreich 9	5
Austauschfahrt Niederlande	4

Musik-Fahrt	3
DS-Fahrt	3

Damit finden für alle Schülerinnen und Schüler Fahrten in den Jahrgängen 6, 7, 9, 11 und 13 statt.
Die **besonderen Fahrten** gliedern sich nach den Schwerpunkten

- 2. Fremdsprache (im Wesentlichen Austauschfahrten)
- Sportkurse im Sekundarbereich II
- musisch-kulturelles Angebot.

An **Wandertagen** erkunden die Schülerinnen und Schüler die Umgebung des Schulortes zu Fuß, mit dem Fahrrad oder auch per Bus oder Bahn. Der Wandertag fördert die sozialen Kompetenzen der Lernenden und unterstützt als Gemeinschaftserlebnis die Klassengemeinschaft.

3. Koordinierung der Fahrtentermine

Die Fahrten der Jahrgänge 6 und 7 finden parallel statt (3./4. Schulwoche). Perspektivisch soll auch die Sportfahrt in Jg. 9 parallel stattfinden. Die Jahrgänge ohne Klassenfahrt können eine eintägige Fahrt im Schuljahr machen, für die es ebenfalls Zeitfenster gibt.

michael.schroeder@neuesgymnasium.de

Neue Kostenobergrenzen im Fahrtenkonzept in 2025

Unser 2024 in den Gremien verabschiedetes Fahrtenkonzept sieht jährlich im Januar eine Anpassung der Obergrenzen für die Fahrtkosten an die jeweils aktuelle Preisentwicklung vor. Grundlage hierzu sind Daten des statistischen Bundesamts zum Index Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen (CC13-11).

Diese Anpassung ist wie vereinbart erfolgt und die Fahrtenkosten für die regulären Fahrten einschließlich Verpflegung werden in 2025 beschränkt auf

- Jg. 6: 159€
- Jg. 7: 212€
- Jg. 9: 530€ für Ski, dann 424€
- Jg. 11: 372€
- Jg. 13: Ausland: 584€, Inland: 371€.

Fahrtenfonds

Ziel des Fonds ist die finanzielle Unterstützung bei der Teilnahme an Schulfahrten für Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge. Durch die Einrichtung des Fahrtenfonds ist seit vielen Jahren sichergestellt, dass auch die Schülerinnen und Schüler an den Fahrten teilnehmen können, deren Eltern die Fahrtkosten nicht vollständig selber tragen können.
Dafür werden bei jeder Fahrt 2 Euro (bei Kurzfahrten bis zu drei Tagen 1 Euro) pro Teilnehmer als freiwillige Zahlung in den Fonds eingesammelt. Anträge auf Unterstützung können formlos mit kurzer Begründung des Bedarfs an die Schulleitung gestellt werden.
Die Verwaltung des Fahrtenfonds erfolgt dabei durch die Schulleitung in enger Zusammenarbeit mit der Elternvertretung.

michael.schroeder@neuesgymnasium.de

Medienumlage

Bitte denken Sie daran, die Medienumlage zu überweisen (s. Elternbriefmodul „Informationen zum Schulstart“)
Die Medienumlage wurde vom Schulvorstand beschlossen und die Höhe wird dort jährlich bedarfsgerecht festgelegt. Sie dient der notwendigen Ergänzung des Schulbudgets und beruht im solidarischen Sinne auf einer Mischkalkulation. Bezahlt werden aus der Medienumlage, die für das gesamte Schuljahr erhoben wird, anteilig u.a. Kosten für Fotokopien, für die zur Präsentation von Referaten und Gruppenarbeitsergebnissen benötigte Materialien, für in der Schule im Unterricht verwendeter Software, für Lizenzen auf Endgeräten sowie für die Gebühren der IServ-Plattform.

Davon unberührt bleibt die Kostenabrechnung für das Fach Kunst. Unterschiedliche Materialien, die entsprechend der curricularen Vorgaben für den Kunstunterricht der Sekundarstufe I erforderlich und für eine erfolgreiche Arbeit in der Sekundarstufe II notwendig sind, können oft im Klassensatz preiswerter angeschafft werden. So wird wie bisher in den

Klassen und Kursen entsprechend dem jeweiligen Bedarf von den Fachlehrkräften abgerechnet. Die Ausgaben für zum Beispiel Farben, Werkstoffe, Verbrauchsmaterialien und Farbkopien werden offen gelegt und gegen Quittung über die Schülerinnen und Schüler eingesammelt.

charlotte.hultsch@neuesgymnasium.de

Verlassen des Schulgeländes, Abstellen der Fahrräder

Während des Unterrichts am Vormittag dürfen die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 das Schulgelände nicht verlassen, da sonst kein Versicherungsschutz besteht. Sollte Ihr Kind einmal sein Pausenbrot oder Getränk vergessen haben, kann stets auf das umfangreiche Angebot der Cafeteria und Mensa zurückgegriffen werden.
Fahrräder sollten möglichst im Fahrradkeller abgestellt werden. Sie sind gegen Diebstahl und Beschädigungen nur dann von der Stadt Oldenburg versichert, wenn a) die eigene Hausratversicherung den Schaden nicht abdeckt und b) die oder der Betroffene mehr als 2 km von der Schule entfernt wohnt. Die Stadt Oldenburg übernimmt unter diesen Bedingungen Haftung für Fahrräder.
Wenn Sie Schadenersatzansprüche für entwendete oder beschädigte Schülergarderobe stellen wollen, beachten Sie bitte, **dass die Stadt ausschließlich nur für Garderobe, nicht für den Inhalt der Mantel- und Jackentaschen haftet. Die Stadt Oldenburg übernimmt auch keine Haftung für entwendete Gegenstände wie Uhren, Brillen, Bücher, Geldbörsen usw.**

michael.schroeder@neuesgymnasium.de

Zentrale Nachschreibtermine

Die Nachschreibtermine für die SekI finden in diesem Schuljahr an folgenden Terminen statt:
Freitag, 10.10.2025
Freitag, 09.01.2026
Freitag, 17.04.2026
Freitag, 05.06.2026

Muss eine Klassenarbeit nachgeschrieben werden, herrscht Anwesenheitspflicht bei den Nachschreibterminen, bitte planen Sie dies bei der Wochenendplanung ein. Im Falle eines Fehlens beim Nachschreibtermin ist immer eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen.

charlotte.hultsch@neuesgymnasium.de

Prävention am NGO

Auch wir, die Schulgemeinschaft des Neuen Gymnasiums Oldenburg, sehen uns zunehmend mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert, die das Lernen, das Leben und die Persönlichkeitsentwicklung beeinflussen können. Dazu gehören nicht nur akademische Anforderungen, sondern auch soziale, emotionale und gesundheitliche Aspekte. Unsere Gesellschaft unterliegt einem ständigen Wandel, der unseren Kindern und Jugendlichen viel abverlangt, sie vor Aufgaben stellt, deren Bewältigung nicht immer leicht ist. Wir arbeiten ständig daran, allen an Schule Beteiligten ein sicheres und unterstützendes Lernumfeld zu schaffen, in dem jede*r die Möglichkeit hat, sich optimal zu entfalten. Unser Präventionsverständnis basiert auf der Überzeugung, dass Prävention nicht nur reaktive und interventive Maßnahmen umfasst, sondern vor allem proaktive Strategien vorhält, die darauf abzielen, Probleme frühzeitig zu erkennen und zu verhindern. Durch die Förderung sozialer Kompetenzen, die Stärkung des Selbstbewusstseins und die Schaffung eines positiven Schulklimas möchten wir das Wohlbefinden unserer Schüleri*nnen nachhaltig verbessern, die Bindung an die Schule stärken und durch ein gemeinsames Engagement und Mitwirken aller Beteiligten – Lehrkräfte, Schüler*innen, Eltern und externe Partner – ein Schulleben gestalten, das das Lernen und die persönliche Entfaltung unserer Schüler*innen in den Mittelpunkt stellt. Um diesem Prozess in der aktiven Schulentwicklungsarbeit noch mehr Raum zu geben, hat sich die Gesamtkonferenz im März 2023 per Mehrheitsvotum für die Umsetzung des Programms “Schools that care” entschieden, mit dem Ziel, eine ganzheitliche Präventionskultur zu etablieren, welche die verschiedenen – auf die Bedürfnisse unserer Schülerschaft abgestimmten - Handlungsfelder der Prävention, Intervention und des Sozialen Lernens berücksichtigt.

Bei Fragen schreiben Sie an:
sabine.sondermann@neuesgymnasium.de

Außerschulische Anlaufstellen zwecks Beratung in Oldenburg: In Oldenburg gibt es zusätzlich diverse Anlaufstellen, an die man sich vertrauensvoll wenden kann:

http://www.kinderschutz-ol.de/
http://www.oldenburg.de/de/microsites/schule/persoenliche-beratung/team-wendehafen.html

www.wildwasser-oldenburg.de
https://www.beratungsstelle-oldenburg.de/
http://www.oldenburg.de/de/microsites/familie/angebote-fuer-eltern/beratung-und-hilfe/kinder-und-jugendschutz/psychologische-beratungsstelle.html
www.polizei-beratung.de

www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/cyber-mobbing/
www.nummergegenkummer.de/cms/website.php
www.saferinternet.de
www.internet-notruf.de
www.schueler-gegen-mobbing.de

sabine.sondermann@neuesgymnasium.de

Kultur Lounge: Romantischer Abend

Es war, als hätt der Himmel
Die Erde still geküsst...

Der Leistungskurs Deutsch des Jahrgangs 12 lädt zu einem
„Romantischen Abend"
am 25.2.2026 um 18.00 Uhr ein.

Im Rahmen des für das Zentralabitur vorgegebene Thema „Gegenwelten der Romantik" hat sich der Leistungskurs Deutsch des 12. Jahrgangs intensiv mit dieser Epoche sowie mit der Frage, was Romantik für uns heute bedeutet, beschäftigt. Der Leistungskurs plant, organisiert und gestaltet diesen Abend zusammen mit den Klassen 5b, 10a, 11a sowie der AG "Na, Erde?". Schülerinnen und Schüler wollen das Publikum in eine Welt der Gefühle, Sehnsucht, Mystik, Fantasie und Träume entführen. Auf dem Programm stehen Texte aus der Epoche der Romantik sowie eigene Texte der Schülerinnen und Schüler, szenische Darstellungen und eine Ausstellung. Ein umfassendes musikalisches Programm mit dem Chor *After eight* und Solistinnen und Solisten ergänzen den Romantischen Abend.

ursula.mitgau-brandt@neuesgymnasium.de



„Heureka! – Mensch und Natur"

Schülerinnen und Schüler des 5. bis 8. Jahrgangs des Neuen Gymnasiums waren im letzten Jahr das dreizehnte Mal aufgerufen, sich am bundesweiten naturwissenschaftlichen Schülerwettbewerb *„Heureka! – Mensch und Natur"* zu beteiligen. Insgesamt nahmen 151, also etwa ein Drittel der angesprochenen Schülerinnen und Schüler des Neuen Gymnasiums, teil.
Der Name des Wettbewerbs geht auf den griechischen Mathematiker, Physiker und Ingenieur Archimedes von Syrakus (287-212 v. Chr.) zurück, welcher der Legende nach das Auftriebsprinzip in der Badewanne entdeckte und anschließend „Heureka!" („Ich hab´s gefunden!") gerufen haben soll.
Im digitalen Ankreuztest waren 45 Fragen in 45 Minuten zu beantworten. Zu klären gab es beispielsweise, welches Lebensmittel man nicht roh essen sollte, weil es giftige Stoffe enthalten könnte (Kartoffeln), was sich am Lebensende aus einem Stern entwickeln kann (ein schwarzes Loch), wofür man ein Hygrometer verwendet (zur Messung der Luftfeuchtigkeit) oder warum Stromleitungen häufig auf Kupfer sind (weil Kupfer gut elektrischen Strom leitet).
Die schulinternen Jahrgangsbesten waren in ihren Jahrgängen Johannes Sander (Jg. 5), Lasse Hinz (Jg. 6), Lorenz Wißmann (Jg. 7) und Aaron Trinks (Jg. 8). Außerdem freuen wir uns ganz besonders mit den Landesplatzierten Matthis Indorf (3. Platz, Jahrgang 5) und Simon Hoppe (1. Platz, Jahrgang 8). Die Urkunden und Preise wurden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit den Halbjahreszeugnissen übergeben. Die beteiligten Fachlehrerinnen und Fachlehrer gratulieren allen ganz herzlich!

Der nächste Durchgang von „Heureka! – Mensch und Natur“ wird im Herbst 2026 in der Schule stattfinden!

Informationen:
bernhard.sturm@neuesgymnasium.de

Patinnen und Paten für den kommenden 5. Jahrgang gesucht!

Wie schon in den vergangenen Schuljahren suchen wir auch in diesem Jahr Schülerinnen und Schüler aus den **8. Klassen**, die uns bei der Betreuung der zukünftigen Fünftklässler unterstützen und deren Übergang von den Grundschulen an das NGO erleichtern.

Der Wechsel von der Grundschule an unser Schulzentrum ist sicherlich ein einschneidendes Erlebnis. Vieles muss bewältigt werden, da kann man als Fünftklässler schon mal Hilfe gebrauchen. Wir glauben, dass diese Hilfe besonders sinnvoll von älteren Mitschülerinnen und Mitschülern geleistet werden kann, weil die Neuen damit Ansprechpartner bekommen, die wie sie auch Schüler sind und die viele Fragen und Probleme aus ähnlicher Sichtweise betrachten. Auch fühlt man sich schneller zu Hause, wenn man nicht nur seine Mitschüler aus der eigenen Klasse und ein paar Lehrer kennt, sondern wenn man auf dem Schulhof von einem der Großen gegrüßt und angesprochen wird.

Welche Aufgaben sollen die Patinnen und Paten übernehmen
und wie werden sie vorbereitet?

Wir suchen 16 bis 20 Mädchen und Jungen, die Zeit, Lust und Energie haben, an einer Einführung in das Patenamt teilzunehmen, um dann in 4er-Teams jeweils eine 5. Klasse im Schuljahr 2026/27 zu betreuen. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Klassenleitungen werden die Patinnen und Paten zunächst die Einführungsphase für die Neuen mitgestalten. Zudem sollten sie „ihre“ 5. Klasse während der Projekttage, die voraussichtlich vor den Herbstferien liegen werden, begleiten. Während des ersten Halbjahres sollen die Patinnen und Paten zu „ihrer“ 5. Klasse Kontakt halten und bei Fragen und Problemen unterstützen. Im zweiten Halbjahr sind Einsätze beim Sportturnier des 5. Jahrgangs und beim Grundschul-Informationstag möglich.

Die Vorbereitung auf die Patentätigkeit findet voraussichtlich zwischen April und Juni an einem Kompakttag und je einem Vor- bzw. Nachmittag statt.
In der Ausbildung werden verschiedene Fertigkeiten vermittelt und eingeübt. Dazu gehören das Ausprobieren von Kennenlernspielen, Verantwortung übernehmen, Zuhörtraining, richtige Fragen stellen und die Vermittlung in Konflikten.

Die Patentätigkeit wird auf dem Zeugnis bescheinigt und als soziales Engagement mit einem Zertifikat ausgezeichnet.

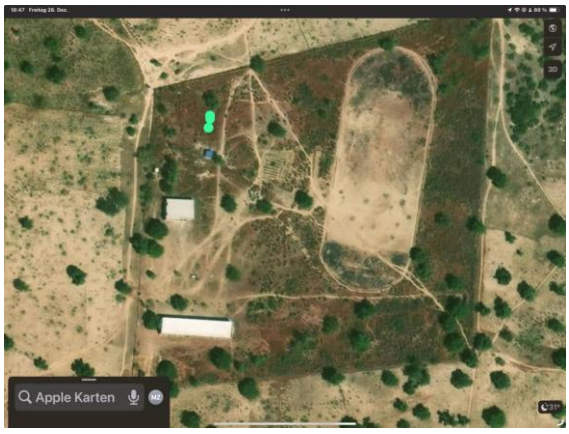
Weitere Informationen geben **Frau Kück** und **Frau Sterzenbach**.
Die Anmeldungen werden in Kürze über die Klassenleitungen verteilt

anne-katrin.kueck@neuesgymnasium.de

dagmar.sterzenbach@neuesgymnasium.de

Boumdoudoum

Am Ende der Herbstferien bekam der Boumdoudoum Förderverein die gute Nachricht, dass die niedersächsische Bingo-Umweltstiftung unserem Antrag auf Förderung von 30.000 € für eine „Zukunftsorientierte Infrastruktur zur Sicherung der Schulverpflegung der Schüler:innen im Collège von Boumdoudoum“ stattgegeben hat. Der Boumdoudoum Förderverein trägt einen Eigenanteil von ca. 5.000€. Mit diesem Geld kann im Collège von Boumdoudoum die Wasserversorgung mit Trinkwasser und mit Gießwasser für den Gemüsegarten der Schule substanziell verbessert werden. Hierzu wird eine Photovoltaikanlage installiert, die nicht nur Strom für die Pumpe des Brunnens produziert, sondern auch genügend Strom, um das Schulverwaltungsgebäude mit Energie zu versorgen.



Grüne Punkte=Lagerhaus und Schulgelände 1

Beim Gemüsegarten wird ein 36m² großes Lagerhaus gebaut, auf dem die Solarpanele installiert werden. Neben dem kleinen Raum für die Technik hat das Gebäude Platz für die Gartengeräte und Materialien für den Bio-Gemüseanbau. Vor dem Gebäude wird eine überdachte Terrasse den Schülerinnen und Schülern Platz für die Mittagspause bieten.



Bei den Jungen- und Mädchenlatrinen werden Waschbecken gebaut, die es den Schülerinnen und Schülern nach dem Sportunterricht erlauben, sich frisch zu machen. Für die menstruierenden Mädchen bietet die Waschgelegenheit eine gute Möglichkeit für die Körperhygiene.

Bisher kommen viele Mädchen während ihrer Menstruation nicht zur Schule, da die Latrinen bisher keine Möglichkeiten zum Waschen bieten. Auch die Personallatrine bekommt ein Waschbecken. Die Hygienestandards können so deutlich verbessert werden.

Der Kochplatz, der später zu einer Schulküche ausgebaut werden soll, bekommt auch einen Wasseranschluss, womit die Arbeit der Köchinnen erleichtert wird.

Um so wenig wie möglich Trinkwasser für die Bewässerung des Gemüsegartens nutzen zu müssen, wird über das Schuldach Regenwasser für die Bewässerung des Gartens in drei Zisternen gesammelt und über eine Wasserleitung zum Garten geführt.



Von diesen Maßnahmen versprechen wir uns eine intensivere Nutzung des Gemüsegartens mit einer langfristigen Steigerung der Ernteerträge und somit einer Verbesserung der Qualität des Schulessens.

Inzwischen ist das Fundament des Lagerhauses gebaut, und die Steinemacher stellen mit Steinformen die Mauersteine her, die dann in der Luft trocknen müssen.



Als Eigenleistung übernehmen die Eltern des Collège das Ausschachten und Verfüllen der Gräben für die Wasser- und Stromleitungen auf dem Schulgelände.



Auch in Oldenburg haben uns einige Eltern zusammen mit Kolleginnen und Kollegen bei der Bewirtung von Schulveranstaltungen unterstützt. Das ist eine große Hilfe, da die Schülerinnen der Boumdoudoum-AG noch sehr jung sind und sich in den Bereich der Verpflegung von vielen Menschen in kurzer Zeit gerade einarbeiten. Beim letzten Weihnachtskonzert haben Sie sicherlich bemerkt, dass Schülerinnen und Schüler recht souverän Speisen und Getränke anbieten konnten.



Wie alle Jahre gab es während der Weihnachtferien wieder ein Abitur-jahrgangstreffen. Frau Claußen hat den Abiturjahrgang 2015 in der Schüle begrüßt, und der Jahrgang ist der Tradition gefolgt und hat für Boumdoudoum gespendet. Über diese Tradition freue ich mich besonders, da es die Verbundenheit der ehemaligen Schülerinnen und Schüler mit dem Unterstützungsprojekt für Boumdoudoum zeigt.

Eine besondere Veranstaltung erwartet Sie am 13. März 2026 ab 20:00 Uhr: das jährliche von Josef Kempen organisierte Benefizkonzert zugunsten von Boumdoudoum.



(Text Anke Zimmer)
Fotos Eric Kaboré und Rémy Nadembega.

foerderverein@boumdoudoum.de

„TIME TO SAY ‚GOODBYE' – ODER: DANKE, ANKE! (UND CELINA, UND JOSEF)

- THOMAS KÄMPFER -

Das vergangene erste Halbjahr des Schuljahres 2025/26 war geprägt von Veränderungen; damit meine ich nicht primär die Fünfzügigkeit im Jahrgang 5 oder die Baumfällarbeiten als Vorbereitung für den lange erwarteten (und fast schon nicht mehr erhofften) Neu- und Umbau am NGO. Auch, dass neue Kolleginnen und Referendarinnen ihren Dienst am NGO begonnen haben und das in einigen Fächern die Lehrwerke erneuert oder ausgetauscht wurden, soll hier nicht im Mittelpunkt stehen.

Allen, die neu am NGO sind (Schüler*innen, Eltern oder Kolleg*innen) fällt es vielleicht gar nicht auf, aber in den vergangenen Wochen und Monaten haben drei Menschen, die man mit Fug und Recht als „Herzstücke" und zum Teil auch als „Urgesteine" des NGO bezeichnen darf, unsere Schule verlassen – um eine neue Arbeitsstelle anzutreten, aber auch, um in den mehr als wohlverdienten (Un)ruhestand zu gehen.

Ende September haben wir unsere Schulsekretärin Frau Celina Bilger verabschiedet, sie hat eine neue Stelle näher an ihrem Wohnort Ahlhorn gefunden.

Mit einem Geschenk der ganzen Schulgemeinschaft, individuellen Geschenken, einem Blumenspalier vom Eingang bis zum Sekretariat und einem feierlichen Empfang im BiNGO, bei dem aus allen Worten und Beiträgen zu spüren war, dass Frau Bilger viel mehr für uns alle war als nur eine Bürokraft, hat sich das ganze NGO mit viel Dankbarkeit (und nicht nur einer sprichwörtlichen Träne im Auge) von Celina Bilger verabschiedet. Sie wird uns allen im Herz und in der Erinnerung bleiben.

Kurz vor Weihnachten ist dann auch unsere zweite Sekretärin, Frau Anke Erdmann, „von Bord" gegangen. Für einen Großteil von uns Kolleginnen und Kollegen und für alle Schülerinnen und Schüler war sie „schon immer" da – eine Kollegin, auf die man sich verlassen kann.

Passend zur Adventszeit hat das Kollegium ihr jeden Tag im Advent morgens eine kleine Adventsüberraschung bereitet; das war mal ein vom Personalrat verfasstes und vorgetragenes Gedicht, mal ein kleines Schlemmerpaket, ein Lied oder eine kleine Süßigkeit. Mit diesem ganz persönlichen Adventskalender mit 24 sehr überraschenden Türchen sind Anke Erdmann die letzten Wochen und Tage am NGO ein wenig „versüßt" worden. Bleibt nur noch zu sagen, dass wir ihr alles Gute für den Ruhestand wünschen, viele neue Erfahrungen und Zeit für Dinge, die jetzt endlich mal dran sind. „Danke, Anke!"

Ganz zum Ende des ersten Halbjahres haben wir dann schweren Herzens einsehen müssen, dass alles nichts hilft: Josef Kempen ist „in Rente" gegangen.

Unser Schulassistent war nicht nur der dienstälteste Kollege am NGO (seit 1989, und zwar noch VOR der Wende in der DDR); kein Mensch am NGO und an der OBS kennt diese Schulen ohne Josef Kempen! Und Josef Kempen war eben nicht nur der Schulassistent, er war so viel mehr: Technischer Retter in vielen Notfällen, Meister der Kopiergeräte, über 25 Jahre lang Bandleader und Motivator für Schülerinnen und Schüler, unermüdlicher Macher und Motor für die Kultur am NGO (sogar spätere GRAMMY ®- Preisträger hat er ans NGO geholt), er hatte immer eine offene Tür und ein offenes Ohr für jeden, der/die es brauchte; er hat nie „Dienst nach Vorschrift" gemacht und oft waren Probleme schneller von ihm gelöst, als die Problembeschreibung gedauert hat. Josef Kempen war mehr als ein Mitarbeiter, mehr als ein Kollege – er war und ist ein Freund.

Die Verabschiedungsüberraschungen und all die kleinen Dinge der letzten Wochen aufzuzählen, würde den Rahmen dieses Textes sprengen. Stellvertretend sollen dafür das Bandkonzert (natürlich wie immer von Josef organisiert) am Donnerstagabend vor den Zeugnissen und der Abschiedsempfang (eigentlich ein Widerspruch in sich …) am letzten Schultag stehen.

Beim Bandkonzert wurde Josef nicht nur mit einem eigens für ihn komponierten und arrangierten Song, gespielt von der Lehrerband, gefeiert, sondern am Ende des Abends trat eine Band auf, die nur aus

ehemaligen Mitgliedern von Josefs Band „Behind the Scenes“ bestand. Die Bühne war voll von Musikerinnen und Musikern, die zum Teil vor weit über zwanzig Jahren Teil dieser Band waren bis hin zu Abiturienten des letzten Jahres. Dass diese Band „Paranoid“ gespielt hat, der der erste Song war, den Josef Kempen als Teenager auf der Gitarre gelernt hatte, sei hier nur noch als Bonmot genannt 😊.

Die Party im Anschluss an das Bandkonzert wurde nur noch getoppt von der offiziellen Verabschiedung am nächsten Tag. Der Schulleiter, die Fachgruppen, die Schülervertretung, einzelne Kolleginnen und Kollegen und auch viele ehemalige Kolleginnen und Kollegen hatten wunderbare, herzliche, rührende und berührende Geschenke, Aktionen und Texte für Josef vorbereitet - dass Herr Schöder ein begnadeter Liedermacher ist und Frau Kück einen überzeugenden Kopierapparat darstellen kann, sei hier nur am Rand erwähnt.

Wir als Schulgemeinschaft des NGO wünschen Celina, Anke und Josef von ganzem Herzen alles Gute für Ihre Zukunft und sagen noch einmal DANKE.



Verabschiedung Josef Kempens am 30.01. 2026 im Bingo



Michael Schröder spielt „Verdamp lang her“





Darstellendes Spiel: „Im Kopierraum ohne Josefs Hilfe“

(Fotos: M. Pophanken)

Kulturkalender des NGO 2025/2026

2. Halbjahr

25.02.2026, 18.00 Uhr, Bingo

Kultur Lounge: „Romantischer Abend“

Mit dem Leistungskurs Deutsch, 5b, 10a, 11a, AG „Na, Erde?“ und dem Chor *After eight*

13.03.2026, 20.00 Uhr, Aula

Benefizkonzert Boumdoudum

16.03.2026, 18.00 Uhr, Bingo

Literaturcafé zum Thema „Hinter der Tür“

03.06.2026, 11.40/19.00 Uhr Aula

Eigenproduktion des DS-Kurses

11.40 Uhr Schülervorstellung
19.00 Uhr Abendvorstellung

10./11.06.2026, 18.00 Uhr, Aula

Robin Hood

Aufführung der Musical-AG

19.06.2026, 17.00 Uhr, Schlaues Haus Oldenburg

12. Junior Science Café: „Licht für die Erde“

AG „Na, Erde?“

29.06.2026, 18.00 Uhr

Sommerpromenade, NGO-Gelände

Musik, Kunst, Theater u.v.m.

Neues Gymnasium Oldenburg

Alexanderstraße 90, 26121 Oldenburg
E-mail:

sekretariat@neuesgymnasium.de

Telefon: 0441 / 98371-10

Fax: 0441 / 98371-15

Schulleiter:	Herr Willms
Ständiger Vertreter des Schulleiters:	Herr Schröder
Oberstufe:	Herr Kirst
Inklusion, Öffentlichkeitsarbeit	Frau Noll
Mittelstufe:	Frau Hultsch
Stundenplan:	Herr Karth
Sekretariat:	Frau Wempen
	Frau Guderjan
Beratungslehrer:	Herr Keilhack
Beratungslehrerin:	Frau Klumpe
Schulelternrat:	Herr Freytag
Hausmeister:	Herr Noll
Schulassistent:	Herr Potthoff
VdEF:	Herr Freytag

Sie finden uns auch im Web unter

www.neuesgymnasium.eu

Alexanderstr. 90, 26121 Oldenburg,
Tel. 0441/98371-10
Bankverbindung LZO IBAN: DE92 2805 0100 0027 4006 05
Vorsitzender: Diethelm Freytag
Tel. 0441/67929 Email:
vdef@neuesgymnasium.de

Liebe Eltern,

der VdEF zählt Eltern, Ehemalige, Lehrerinnen und Lehrer sowie Förderer des NGO zu seinen Mitgliedern.

Gemeinsam unterstützen wir das NGO, um das Schulleben für alle Schülerinnen und Schüler zu bereichern und die Bildungs- und Erziehungsarbeit zu fördern. Dafür werden ergänzende wertvolle Unterrichtsmaterialien angeschafft und viele verschiedene Schulprojekte umgesetzt. Damit dies auch in Zukunft sichergestellt werden kann, brauchen wir Ihre Unterstützung als Mitglied oder Spender.

Denn angesichts der Geldnot und der immer geringer werdenden finanziellen Zuweisungen der Schulträger an die Schulen, wird die Arbeit der Fördervereine immer wichtiger.

Werden auch Sie Mitglied im „Verein der Eltern und Freunde des NGO e.V.“

Ihre Kinder danken es Ihnen!

Der Jahresbeitrag für Einzelpersonen beträgt 12,50€ und für Paare/Familien 18,50€.

Diethelm Freytag

Elternbrief

Herausgegeben von Mathias Pophanken

Verfassen der Berichte:
Diethelm Freytag, Charlotte Hultsch,,Thomas Kämpfer, Klaas Kohlhoff, Ursula Mitgau-Brandt. Michael Schröder, Dagmar Sterzenbach, Sabine Sondermann, Dr. Bernhard Sturm, Carsten Willms, Anke Zimmer
Info mathias.pophanken@neuesgymnasium.de